

Jahresbericht 2025

Impressum

Medieninhaber
Stream of Life
ZVR-Zahl: 1776402757

Börsegasse 12
1010 Wien
Tel.: +43 676 765 09 77
office@streamoflife.at

Bildnachweis

Stephanie Langer | fotoquadrat.at,
Stream of Life

Verein Stream of Life

Obfrau: Monika Koczi (auch Werbebeauftragte)
Obfrau Stv.: Marco Villard
Kassierin: Stephanie Langer
Schriftführerin: Karin Jäger
Datenschutzbeauftragter: Monika Koczi
Rechnungsprüfer: Vjekoslav Lukacevic, Tobias Hauck



Inhalt

05	Begrüßung	12	Waisenhaus Renovierung	22	Projekte-Updates 2025
06	Highlights 2025	16	Projektreisen 2025	26	Zahlen 2025
08	Weinverkostung	20	SoL Stipendientopf	32	Ausblick 2026



Liebe Leserin, lieber Leser,

2025 war für Stream of Life ein Jahr voller Begegnungen, Entwicklung und gemeinsamer Erfolge. Selten zuvor waren wir so oft unterwegs wie in diesem Jahr – sowohl in Österreich, der Schweiz als auch in Uganda.

Zwei Projektreisen führten uns zu unseren Partner:innen vor Ort und machten einmal mehr sichtbar, wie viel sich in den vergangenen Jahren entwickelt hat. Es erfüllt uns mit großer Freude zu sehen, wie unsere Projekte wachsen, Verantwortung zunehmend an die Menschen vor Ort übergeht und aus ersten Ideen nachhaltige Strukturen entstehen.

Auch in Österreich durften wir viele besondere Momente erleben. Mit unserer ersten Charity-Weinverkostung konnten wir ein neues Veranstaltungsformat erfolgreich umsetzen und gleichzeitig Spenden für die Renovierung des Afrinena Waisenhauses sammeln. Ein weiterer wichtiger Schritt war die Einführung unseres SoL-Stipendientopfs, mit dem wir jungen Menschen künftig noch gezielter den Weg in Ausbildung und Beruf ermöglichen möchten.

Auch unsere Projekte haben sich eindrucksvoll weiterentwickelt. Das Afrinena Waisenhaus konnte umfassend renoviert werden und bietet den Kindern heute ein noch sichereres Zuhause. An der Newday Academy entstanden ein neuer Schulflügel, ein neuer Spielplatz und ein eigener Schulbus erleichtert nun den Alltag vieler Kinder. Auf den Ssesse Islands wurden neue Spiel- und Lernräume geschaffen, die Versorgung mit Wasser und Schwimmwesten verbessert und nachhaltige Landwirtschaft weiter ausgebaut. Besonders stolz sind wir auf die Entwicklung unserer Empowerment-Projekte: Ob bei Rafiki, Tuyambagane oder den vielen ehemaligen Patenkindern – überall dürfen wir erleben, wie Menschen Verantwortung übernehmen, eigene Unternehmen gründen

und ihr Wissen an andere weitergeben. Genau diese Entwicklungen zeigen, dass Hilfe zur Selbsthilfe funktioniert. Jeder dieser Erfolge wäre ohne unsere großartige Community nicht möglich gewesen. Ob durch Spenden, Patenschaften, Projektpatenschaften, ehrenamtliches Engagement oder den Besuch unserer Veranstaltungen – Sie alle tragen dazu bei, dass aus Ideen konkrete Chancen werden und daraus neue Zukunftsperspektiven entstehen.

Im Namen des gesamten Stream-of-Life-Teams danken wir Ihnen von Herzen für Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung. Wir freuen uns, Sie auf den folgenden Seiten mitzunehmen auf eine Reise durch ein Jahr voller bewegender Begegnungen, großer Meilensteine und vieler kleiner Momente, die uns gezeigt haben, warum sich unser gemeinsamer Einsatz jeden Tag aufs Neue lohnt.

Monika Koczi
Gründerin | Stream of Life



Highlights 2025



Besuch bei „Licht für vergessene Kinder“
erste SoL-Weinverkostung
Spielplatz Ssesse Kids
neuer Newday-Schulbus

Renovierung Afrinena Waisenhaus
Großbestellung adesso Amigurumis
Projektreise: Besuch bei bbanga project
187 Patenschaften betreut (2024: 173)

5 laufende Projekte: Ssesse Kids,
Afrinena Waisenhaus, Newday Academy,
Rafiki, Tuyambagane



Stream of Life Weinverkostung





Feiner Wein, Heurigenflair und Kunst

Gemischter Satz mal anders – Uganda-Vibes und Kunst trafen an diesem Abend auf Wiener Gemütlichkeit und Herzlichkeit.

Zugegeben, ein bisschen nervös waren wir, als wir uns das Konzept für unseren ersten Vereins-Heurigen überlegt haben. Rückblickend können wir aber sagen: Der Abend hätte nicht schöner verlaufen können. Ende August durften wir im kleinen Rahmen Unterstützer:innen, Pat:innen, Partner:innen und Freund:innen des Vereins im Weingut Karl Lentner begrüßen. Bei angenehmen Sommertemperaturen wurden prämierte Weine verkostet, feine Heurigenschmankerl genossen und in gemütlicher Atmosphäre viele inspirierende Gespräche geführt. Die beeindruckenden Werke unserer Partner fotoquadrat und Marctoon rundeten den Abend ab und machten ihn zu einem rundum gelungenen Erlebnis für alle Sinne.

Ein Abend, der Genuss und Wirkung verbindet.

Doch im Mittelpunkt stand vor allem eines: Gemeinsam Gutes zu tun. Mit ihrer Teilnahme leisteten unsere Gäste einen wertvollen Beitrag zur Renovierung des Afrinena Waisenhauses in Uganda. Jeder einzelne Besuch, jedes Glas Wein und jedes Gespräch trugen dazu bei, unseren Kindern ein sicheres und liebevolles Zuhause zu erhalten.

Wein, Heurigenschmankerl und viele gute Gespräche.

Zudem durften wir von unserem neu ins Leben gerufenen SoL-Stipendientopf erzählen und mehr Einblicke in unsere Vereinsarbeit geben. Es war schön zu erleben, wie groß das Interesse an unserer Arbeit und wie stark die Verbundenheit mit Stream of Life ist.



Unser herzlichster Dank gilt allen Gästen sowie unseren Sponsoren fotoquadrat, Marctoon und dem Weingut Karl Lentner, die diesen besonderen Abend möglich gemacht haben. Das großartige Feedback und das hervorragende Ergebnis haben uns einmal mehr gezeigt, wie viel bewegt werden kann, wenn Menschen zusammenkommen und eine gemeinsame Vision teilen.



Projekt Afrinena Waisenhaus Renovierung





Ein Herzensprojekt erstrahlt in neuem Glanz

Das Afrinena Waisenhaus ist das älteste Projekt von Stream of Life – und der Ort, an dem im Sommer 2017 alles begann. Mit den Jahren sind nicht nur die Kinder größer geworden, auch die Anforderungen an ihr Zuhause haben sich verändert.

Deshalb übersiedelten wir bereits vor einigen Jahren in ein größeres Mietshaus, das den Kindern mehr Platz, Sicherheit und bessere Lebensbedingungen bietet. Mittlerweile war es jedoch an der Zeit, auch dieses Haus umfassend zu renovieren.

Ein Zuhause für heute und für die Zukunft.

Dank der großartigen Unterstützung unserer Community konnten im vergangenen Jahr zahlreiche Sanierungsarbeiten umgesetzt werden. Die Elektrik wurde vollständig erneuert, Fenster, Türen und die Küche instand gesetzt sowie die Schlaf- und Sanitärräume Schritt für Schritt modernisiert. Neue Betten, Matratzen und eine Waschmaschine sorgen heute zusätzlich für mehr Komfort und ein geborgeneres Zuhause.

Eine besondere Rolle bei den Erneuerungen spielte unser Patenkind Joseph, der aufgrund seiner laufenden Ausbildung zum Bauingenieur die Bauaufsicht übernahm und die Renovierungsarbeiten mit seinem Fachwissen unterstützt hat.

Bei unserer Projektreise im Oktober konnten wir uns selbst von den fertigen Arbeiten überzeugen. Es war schön zu sehen, mit wie viel Freude die Kinder ihr erneuertes Zuhause angenommen haben. Das Afrinena Waisenhaus ist längst mehr als ein Wohnhaus – es ist ein



Ort der Geborgenheit, der Gemeinschaft und des Ankommens. Dass wir diesen wichtigen Meilenstein gemeinsam erreichen konnten, verdanken wir allen Menschen, die unsere Arbeit Jahr für Jahr mittragen und möglich machen. Vielen Dank!

A photograph showing a group of people riding motorcycles on a dirt road. The road is surrounded by dense, lush green vegetation and trees. In the foreground, a person with long dark hair, wearing a white t-shirt and grey pants, is riding a motorcycle. Behind them, another person with blonde hair and a blue backpack is also riding a motorcycle. The scene is captured from a rear perspective, looking down the road. The text 'Stream of Life Projektreisen 2025' is overlaid in white at the bottom left of the image.

Stream of Life Projektreisen 2025



Gemeinsam unterwegs in Uganda

Ein Beitrag von Katharina Artner

Wenn unsere Freunde und Kooperationspartner von bbanga project einladen, nehmen wir das natürlich nur allzu gerne an! So kam es, dass wir heuer bei unserer Reise nach Uganda Anfang des Jahres, ein paar Tage auf Kalangala Island verbracht haben, um bei ihrer Schuleröffnung dabei zu sein. Es war eine wunderbare Erfahrung, gemeinsam mit ihnen diesen Erfolg feiern zu können und wir wünschen ihnen weiterhin alles Gute damit!

Aber auch bei uns gab's Grund zum Feiern! Welcome Day an der Newday School – bei viel Musik und Gesang (und vielen Luftballons) wurde hier der Erfolg unserer Schule zelebriert. Wir durften als Ehrengäste dabei sein und konnten dort auch zum ersten Mal mit eigenen Augen den neuen Schulbus bewundern. Dieser konnte nach



einer großzügigen Spende der Peter & Yvonne Imholz Stiftung angeschafft werden und ist mit seinen bunten Newday Stickern nun der größte Stolz unseres Schulleiters Joshua. Weiter ging's zu Bubembe Island wo es neben den neu angelegten Lebensmittelpärten auch jede Menge Tierbabys aus ihrer Landwirtschaft zu bestaunen gab. Der neue Wassertank und die neuen Schwimmwesten – beides möglich gemacht durch die Unterstüt-



zung unserer SoL Community – wurden ebenfalls präsentiert! Bei unserem Tuyambagane Projekt dann das nächste Highlight: die offizielle Zertifizierung der „Tuyambagane Support Group Uganda Limited“ ist endlich da! Stolz zeigte uns Projektleiterin Ruth die eingerahmte Urkunde. Mindestens genauso stolz haben uns danach die Tuya-Mamas ihre ersten selbstgemachten Baskets präsentiert. Wir merken schnell: die Workshops zahlen sich aus, ihre Arbeiten werden mit jedem Besuch besser! Die letzten Tage der Reise waren wie immer geprägt von Meetings! Bei Afrinena kommen dabei immer mehr die erwachsenen Kinder zum Zug und stellen uns ihre Ideen und Überlegungen vor. Wir beobachten diese Entwicklung mit viel Stolz, vor allem wenn wir einen Blick auf unser Tuyambagane-Projekt werfen. Auch dieses wird von unserem ehemaligen Patenkind, Ruth, geleitet und es ist eine große Freude, mit ihr daran zu arbeiten. Mit ihr haben wir auf dieser Reise viel über neue Projektideen gesprochen. Wir sind gespannt, wo uns der gemeinsame Weg noch hinführen wird.

Auch Goobi, ebenfalls ehemaliges Patenkind, konnte wir bei dieser Reise persönlich in seinem neuen Shop besu-

chen. Er hat sich mit Stoffdruck selbstständig gemacht und bereits ein paar Deals an Land ziehen können. Solche Erfolge bei „unseren Kindern“ zu beobachten ist und bleibt unser größter Stolz und das gemeinsame Ziel von Stream of Life!

Im Herbst gabs für uns gleich mehrere Gründe zur Vorfreude auf die Uganda Reise. Zum einen haben wir unsere Freund:innen der Schweizer Stiftung „Licht für vergessene Kinder“ vor Ort getroffen und zum anderen ist eine langjährige Freundin und Vereins-Unterstützerin Claudia Lässig mit uns mitgeflogen um sich unsere Projekte hautnah anzusehen. Gekrönt wurde diese Reise dann mit einer abschließenden Safari mit unserem Partner John Banura, die uns nicht nur gezeigt hat, warum man Uganda „die Perle Afrikas“ nennt, sondern auch was für ein wahnsinnig guter Tour-Guide unser John geworden ist. Seine Ausbildung und Förderung war eines der ersten abgeschlossenen Projekte von Stream of Life. An dieser Stelle ist es uns wichtig zu erwähnen, dass die Safaris sowie sämtliche andere Reisekosten immer aus eigener Tasche bezahlt werden.

Was kommt dabei raus, wenn sich die Schweiz und Österreich treffen? Genau, richtig gute Projektarbeit! Das könnte man zumindest meinen, wenn man uns bei unserer Reise im September in Uganda beobachtet hätte. Wir haben ihre Schule, ihr Waisenhaus und ihr Spital in Chopelwor besucht – sie haben unsere Schule, unser Waisenhaus, unser Empowermentprojekt und unsere Arbeiten auf den Ssese Islands besucht. Und obwohl das bereits nach einem sehr vollen Terminkalender klingt, hatten wir dazwischen noch ausreichend Zeit für gute Gespräche, Wissenstransfer und ganz viel guter Laune!

Wiederholung gerne jederzeit, sie ist auch bereits in Planung ... Die Zeit mit Unterstützerin und Freundin Claudia Lässig war dann noch die Kirsche auf dieser Reisetorte. Dass sie ihre Projekte, in denen sie schon so lange Zeit aktiv mithilft, mit eigenen Augen sehen durfte, war eine große Freude! Den Moment, in dem sie ihr Patenkind in die Arme schließen konnte, werden wir alle nie vergessen. Die gemeinsame Safari hat uns tief beeindruckt. Obwohl man meinen könnte, dass die Giraffen, die Elefanten, die Nilkrokodile oder das gemeinsame Spazieren mit



den Schimpansen und Nashörnern nicht zu toppen sind, so war am Ende die Kompetenz und Professionalität mit der unser Partner John diese Safari geleitet hat, das größte Highlight. Hier sehen wir jedes Mal aufs Neue hautnah, was unser Einsatz vor Ort wirklich bewirken kann!

Vollgepackt mit vielen Eindrücken, viel Liebe und vielen Ideen kamen wir in diesem Jahr von unseren Besuchen aus Uganda zurück. Und starteten natürlich direkt mit der Planung der Folge Reisen im nächsten Jahr.

Der SoL-Stipendientopf

Gemeinsam Zukunft ermöglichen

Viele unserer älteren Patenkinder stehen an einem wichtigen Übergang: Die Schulzeit geht zu Ende, erste berufliche Entscheidungen stehen an und damit oft auch die Frage, wie eine Ausbildung oder ein Studium finanziert werden kann. Genau in dieser Phase möchten wir sie nicht alleinlassen.

Mit klassischen Ausbildungspatenschaften unterstützen Pat:innen gezielt ein bestimmtes Kind auf seinem weiteren Bildungsweg. Der neu geschaffene SoL-Stipendientopf geht einen Schritt weiter: Er steht allen Kindern und Jugendlichen aus unseren Projekten offen, die Unterstützung für ihre Ausbildung benötigen.

Weil jedes Kind eine Chance verdient.

In den Fördertopf kann einmalig oder regelmäßig eingezahlt werden. Die Mittel werden dort eingesetzt, wo sie gerade am dringendsten gebraucht werden: für Schulgebühren, Berufsausbildungen, Studienkosten oder notwendige Lernmaterialien. So können wir flexibel reagieren und mehr jungen Menschen den nächsten Schritt in Richtung Selbstständigkeit ermöglichen.

Nachhaltige Perspektiven und viel Motivation.

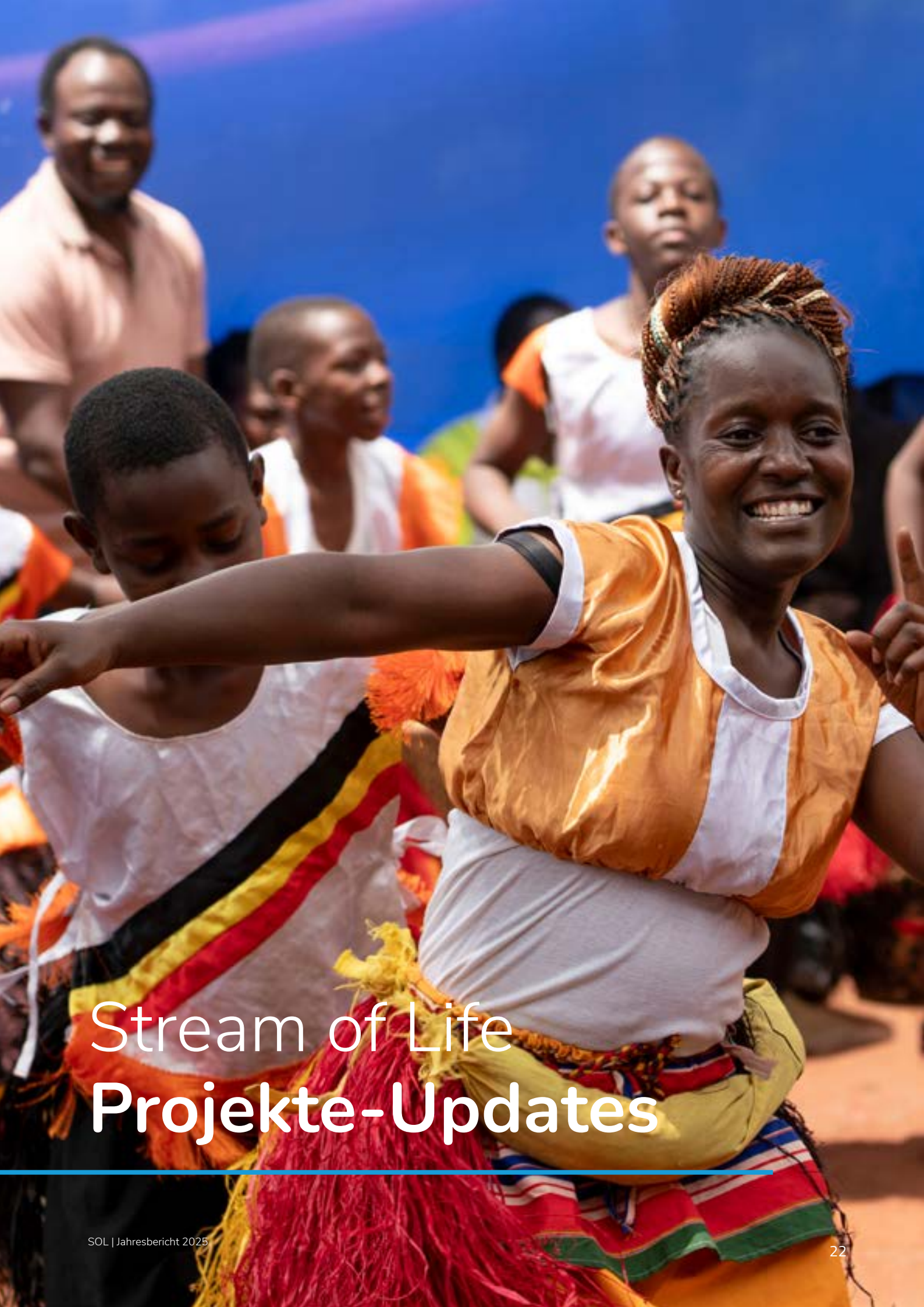
Wie wertvoll diese Unterstützung ist, zeigt unter anderem die Geschichte von Joseph. Als eines unserer ersten Patenkinder hat er nach seinem Schulabschluss eine Ausbildung zum Bauingenieur am St. Joseph's Technical Institute begonnen und möchte dieses nun mit einem Master abschließen. Schon jetzt bringt er sein Wissen direkt im Afrinena Waisenhaus ein, begleitet die Renovierungsarbeiten und übernimmt Verantwortung bei der



Bauaufsicht. Ein Weg, der zeigt, was entstehen kann, wenn junge Menschen die Chance erhalten, ihre Fähigkeiten zu entwickeln. Außerdem ist er natürlich ein ganz großes Vorbild und Motivator für die jüngeren Kids im Waisenhaus.

Mit dem SoL-Stipendientopf schaffen wir nicht nur individuelle Perspektiven. Wir investieren in Wissen, Verantwortung und in eine Generation, die ihre Zukunft aktiv mitgestaltet.





Stream of Life Projekte-Updates



Schwerpunkte & Meilensteine 2025

Was wir gemeinsam bewegen konnten

Unsere Projekte entwickeln sich stetig weiter – gemeinsam mit den Menschen, die sie mit Leben füllen. Auch 2025 durften wir viele kleine und große Meilensteine feiern. Jeder einzelne davon ist Ausdruck dessen, was möglich wird, wenn engagierte Menschen gemeinsam an einer Zukunft voller Chancen arbeiten.

Afrinena Waisenhaus:

Ein besonderer Schwerpunkt lag in diesem Jahr auf der umfassenden Renovierung unseres Afrinena Waisenhauses. Das Zuhause unserer Kinder wurde Schritt für Schritt modernisiert und bietet nun noch mehr Sicherheit und Lebensqualität. Gleichzeitig begleiten wir unsere älteren Afrinena-Kids weiterhin auf ihrem Weg in Ausbildung und Beruf, denn unser Ziel bleibt, jungen Menschen langfristige Perspektiven zu ermöglichen.

Newday Academy:

An unserer Schule hat sich auch heuer wieder viel getan. Der Kindergarten erhielt einen neuen Anstrich und einen liebevoll gestalteten Spielplatz, der den Kleinsten noch mehr Raum zum Spielen und Entdecken bietet. Dank der



großzügigen Unterstützung der Peter & Yvonne Imholz Stiftung konnte außerdem ein eigener Schulbus angeschafft werden, der den Schulalltag vieler Kinder deutlich erleichtert. Ein weiterer großer Meilenstein war die Erweiterung des Schulgebäudes: Mit Unterstützung der Michael Groeller Foundation entstand ein zusätzlicher Schulflügel, wodurch die Newday Academy weiter wachsen und noch mehr Kindern den Zugang zu hochwertiger Bildung ermöglichen kann.



Rafiki – Defining Destiny:

Auch unser Empowerment-Projekt durfte wieder viele Erfolgsgeschichten begleiten. Mama Purity konnte ihr Geschäft erfolgreich erweitern und damit die wirtschaftliche Situation ihrer Familie weiter verbessern. Besonders berührend war außerdem die Geburt von Baby Shalom – ein schönes Zeichen dafür, wie eng wir viele Familien inzwischen über Jahre hinweg begleiten dürfen.

Ssese Kids:

Auf den Ssese Islands konnten wir ebenso wichtige Fortschritte erzielen. Auf Bubembe Island entstand ein

neuer Spielplatz, der den Schulalltag der Kinder bereichert und Raum für Bewegung und gemeinsames Spielen schafft. Dank eines neuen Wassertanks und zusätzlicher Schwimmwesten wurde gleichzeitig die Versorgung und Sicherheit der Kinder verbessert. Gemeinsam mit unserem Partner bbanga project absolvierte Patrick eine landwirtschaftliche Ausbildung, damit nachhaltiges Wissen dauerhaft in der Region verankert wird.



Tuyambagane:

Unser jüngstes Empowerment-Projekt entwickelte sich 2025 mit großen Schritten weiter. Die Gruppe übersiedelte in ein größeres Gebäude und schuf damit die Grundlage für das geplante Daycare Center. Gleichzeitig entstanden neue Einkommensmöglichkeiten: Mama Stel-



la startete mit einem Tierfutterhandel, Mama Alinda eröffnete ein kleines Lebensmittelgeschäft und Goobi machte sich mit seinem eigenen Textildruck-Unternehmen selbstständig.

Die Korbflecht- und Häkelworkshops für die Tuya-Mamas zeigten ebenfalls große Erfolge und führten sogar zu einer ersten Großbestellung handgefertigter Amigurumi-Giraffen. Besonders schön war auch, dass sich einige Familien über Nachwuchs freuen durften – ein Zeichen dafür, wie sich nicht nur Projekte, sondern ganze Lebensgeschichten weiterentwickeln.

Und auch unser langjähriger Projektpartner und Safari-Guide John Banura entwickelt sich stetig weiter: Gemeinsam mit seiner Frau Mary gründete er eine Hühnerfarm, die seiner Familie eine zusätzliche Einkommensquelle schafft und einmal mehr zeigt, wie wichtig Hilfe zur Selbsthilfe ist.





Stream of Life Zahlen 2025



Die Vereinstätigkeit in Zahlen

	2024 €	2025 €
1. Mittelherkunft		
a. Spenden		
ungewidmete Spenden	94.884,60	82.464,77
gewidmete Spenden	93.871,00	229.371,02
	188.755,60	311.835,79
b. Mitgliedsbeiträge	0,00	0,00
c. Betriebliche Einnahmen		
betriebliche Einnahmen aus öffentlichen Mitteln	0,00	0,00
sonstige betriebliche Einnahmen	0,00	0,00
d. Subventionen und Zuschüsse der öffentlichen Hand	31.642,00	0,00
e. Sonstige Einnahmen		
Vermögensverwaltung	0,64	1,19
f. Auflösung von Passivposten für noch nicht widmungsgemäß verwendete Spenden bzw. Subventionen	0,00	0,00
g. Auflösung von Rücklagen und Verwendung von zweckgewidmeten Mitteln	0,00	0,00
h. Jahresverlust	0,00	0,00
	220.398,24	311.836,98
2. Mittelverwendung		
a. Leistungen für statutarisch festgelegte Zwecke	202.745,12	277.402,85
b. Spendenwerbung	2.617,88	3.750,82
c. Verwaltungsaufwand	4.035,67	10.714,34
d. Sonstiger Aufwand	0,00	0,00
e. Zuführung zu Passivposten für noch nicht widmungsgemäß verwendete Spenden bzw. Subventionen	0,00	0,00
f. Zuführungen zu Rücklagen und Zweckwidmungen	0,00	0,00
g. Jahresüberschuss	10.999,57	19.968,97
	220.398,24	311.836,98



Erläuterung und Diagramme

Transparenz ist ein wesentlicher Bestandteil unserer Arbeit bei Stream of Life. Wir möchten nachvollziehbar zeigen, woher unsere finanziellen Mittel kommen und wie sie eingesetzt werden. Denn ein verantwortungsvoller Umgang mit Spenden schafft Vertrauen und bildet die Grundlage dafür, unsere Projekte langfristig und verlässlich weiterzuführen.

Auch 2025 stammt ein wesentlicher Teil unserer Einnahmen aus zweckgebundenen Beiträgen und Patenschaften. Sie ermöglichen es uns, die Grundversorgung und Bildung der von uns begleiteten Kinder sicherzustellen und unsere Projekte kontinuierlich weiterzuentwickeln. Zusätzliche freie Spenden und Einnahmen aus unseren Charity-Events geben uns darüber hinaus die Möglich-

keit, gezielt dort zu investieren, wo Unterstützung gerade besonders wichtig ist, beispielsweise in zusätzliche Bildungsangebote, notwendige Infrastruktur oder Unterstützung bei akuten medizinischen oder existenziellen Notfällen. Stream of Life wird weiterhin ehrenamtlich geführt. Dadurch können wir den überwiegenden Teil unserer Mittel unmittelbar für unsere Projektarbeit einsetzen. Lediglich ein kleiner Anteil entfällt auf notwendige Aufwendungen wie Buchhaltung, Wirtschaftsprüfung und technische Infrastruktur. Die folgenden Zahlen und Diagramme geben einen transparenten Überblick über die Mittelherkunft und Mittelverwendung von Stream of Life im Jahr 2025 und zeigen, wie Ihre Unterstützung konkret in unsere Arbeit einfließt.

Zahl der Patenkinder:



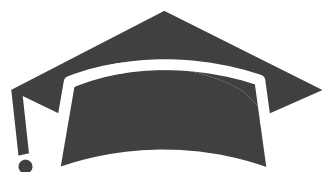
Unser jüngstes Patenkind:

Baby Kian Precious,
3,5 Monate alt

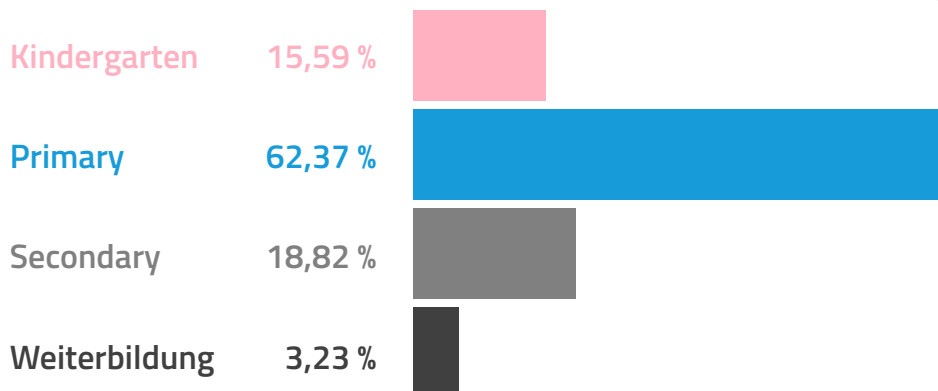


Unser ältestes Patenkind:

Joseph,
22 Jahre alt



Patenkinder in Ausbildung:

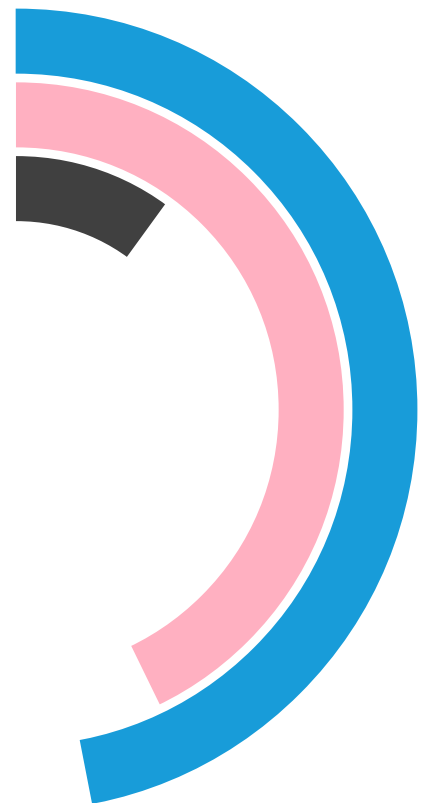


Tätigkeitsbereiche:

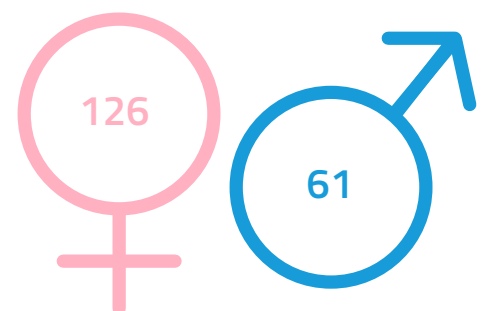
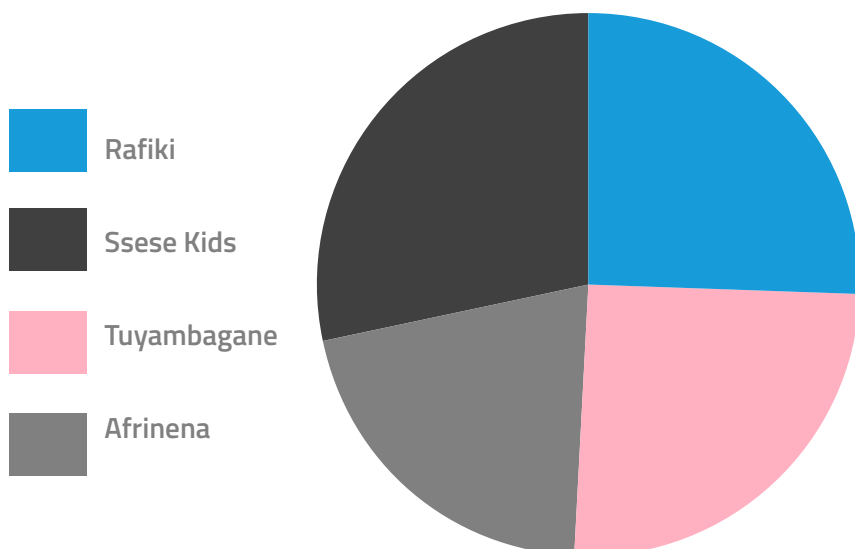
Grundversorgung & Bildung

Soziales & Empowerment

Umwelt & Nachhaltigkeit



Patenkinder nach Projekt:





Thank
very

LOVE

ALL

Stream of Life Ausblick



Mit viel Motivation, Freude und Tatendrang starten wir in das kommende Jahr. Bereits im Frühjahr werden wir wieder nach Uganda reisen, um unsere Projektpartner:innen zu besuchen, neue Entwicklungen vor Ort zu begleiten und gemeinsam die nächsten Schritte zu planen. Denn genau diese persönlichen Begegnungen sind es, die unsere Zusammenarbeit seit vielen Jahren prägen und so besonders machen. Auch in Österreich dürfen wir uns auf einige besondere Veranstaltungen freuen. Im September laden wir erstmals zu einer Charity-Vernissage ein. Gezeigt werden die beeindruckenden Werke des ugandischen Künstlers Sadick Sseguya, der mit seiner Kunst Geschichten von Menschlichkeit, Hoffnung und Zusammenhalt erzählt. Im November möchten wir unsere Unterstützer dann zu einem weiteren Charity-Event mit italienischem Flair begrüßen – einem Abend voller Genuss, Begegnungen und gemeinsamer

Unterstützung für unsere Projekte. Ein besonderes Zukunftsprojekt beschäftigt uns bereits intensiv: Wir möchten auf den Ssesse Islands ein Grundstück erwerben. Unser langfristiges Ziel ist es, dort ein nachhaltiges Eco-Village zu errichten – einen Ort, der Waisenkindern ein sicheres Zuhause bietet und gleichzeitig Raum für Bildung, Landwirtschaft und gemeinschaftliches Leben schafft. Mit großer Vorfreude blicken wir auf alles, was vor uns liegt. Gemeinsam mit unseren Partner:innen in Uganda und unserer großartigen Community möchten wir auch 2026 neue Chancen schaffen, Menschen stärken und unsere Vision einer nachhaltigen Zukunft Schritt für Schritt weiter verwirklichen. Danke, dass Sie diesen Weg gemeinsam mit uns gehen.

Herzlichen Dank für Ihr Interesse,
Monika Koczi

Ihre Spende kommt an!

Seit 2021 befinden wir uns auf der Liste der spendenbegünstigten Vereine des Finanzministeriums. Selbstverständlich sind Ihre Spenden von der Steuer absetzbar. Sie können sicher sein, dass Ihre Spenden direkt ohne Administrationsgebühren unsererseits an die Bedürftigen überwiesen und auch zweckentsprechend verwendet werden.

Bankverbindung:

Erste Bank
AT86 2011183810459700
BIC: GIBAATWWXXX

Kontakt:

www.streamoflife.at
office@streamoflife.at
Tel.: +43 676 765 09 77

Adresse:

Börsegasse 12,
1010 Wien
ZVR.Nr: 1776402757